



Garmisch-Partenkirchen, den 22. März 2016

Pressemitteilung

Landrat Speer besuchte Asylbewerber-Klasse

Landrat Anton Speer besuchte in der vergangenen Woche eine Asylbewerber-Klasse an der Staatlichen Berufsschule Garmisch-Partenkirchen. Dabei erkundigte sich Speer bei den Schülerinnen und Schülern nach ihrem Lernfortschritt und ihren Erfahrungen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

An der Staatlichen Berufsschule Garmisch-Partenkirchen gibt es derzeit fünf Klassen für berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge (BAF-Klassen) mit insgesamt 96 Schülerinnen und Schülern. Landrat Anton Speer stattete letzte Woche einer BAF-Klasse einen Besuch ab, um sich bei den Schülerinnen und Schülern über ihre Lernfortschritte und ihre Erfahrung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu erkundigen. In seinem Gespräch mit den jungen Asylbewerbern zeigte sich Landrat Speer beeindruckt von deren schon gutem Deutsch. „Sprachkompetenz ist der Schlüssel für eine gute Integration und den Start in eine Berufsausbildung“, betonte Landrat Speer.

In der zweijährigen Vollzeit-Beschulung der BAF-Klassen liegt der Schwerpunkt auf dem Erlernen der deutschen Sprache und der Vorbereitung auf das Berufsleben. Darüber hinaus erfahren die jungen Flüchtlinge aber auch, wie Deutschland mit seinem Staatsaufbau, seinem Rechtsstaat und seiner Kultur funktioniert. Der Unterricht klappt gut und die Lehrkräfte sind zufrieden mit der Arbeit ihrer Schülerinnen und Schüler erklärte Schulleiter Johannes Klucker. Auch die Schülerinnen und Schüler zeigten sich zufrieden und bedankten sich für den Unterricht, den sie erhalten.

Weniger positiv sieht es jedoch mit den Ausbildungsplätzen für die jungen Asylbewerber aus. Auf die Fragen von Landrat Speer, wer denn schon in einer Ausbildung ist oder einen Ausbildungsplatz in Aussicht hat, gingen nur wenige Arme hoch. Hier sehen Landrat Speer und Schulleiter Klucker noch dringenden Handlungsbedarf. „Die jungen Flüchtlinge zeigen Einsatz in der Schule und möchten sich integrieren. Ein Ausbildungsplatz hilft dabei ungemein, denn in der Ausbildung können die jungen Menschen zum einen ihre Sprachfertigkeiten im Umgang mit ihren Kolleginnen und Kollegen verbessern und zum anderen fördert ein Ausbildungsplatz die Integration in unsere Gesellschaft“, so Landrat Speer nach dem Klassenbesuch. Schulleiter Johannes Klucker und Landrat Anton Speer wenden sich daher an die heimischen Betriebe, in den jungen Asylbewerbern eine Chance für das eigene Unternehmen, aber auch für den Wirtschaftsstandort Landkreis Garmisch-Partenkirchen insgesamt zu sehen.